

ELTERNBLITZ



ERIKA-MANN-GRUNDSCHULE

6/2009

SCHULKALENDER

- 04.06. Generalprobe „Helden“
9. Theaterfestival der
EMG
- 07.06. Premiere „Helden“
- 08.06. Schülervorstellung
„Helden“
- 09.06. Schülervorstellung
„Helden“
- 10.06. Schülervorstellung
„Helden“
- 15.06. Erweiterte Schulleitung
- 17.06. Bundesjugendspiele
- 17.06. P- Gruppe
- 17.06. Auswertung 9. Theater-
festival
- 29.06. bis 10.07.
Lernberatungsgespräche
- 30.06. Dänische Gäste
- 07.07. Schwimmfest der 3.- 6.
Klassen

**ERIKA - MANN -
GRUNDSCHULE**
- THEATERBETONTE GRUNDSCHULE -
UTRECHTER STR. 25
13347 BERLIN
TEL: 030/450855-10



Der Förderverein würde sich über
weitere Mitglieder freuen. Anmel-
deformulare erhalten Sie im Sekre-
tariat.

Berliner Sparkasse
BLZ: 10050000
KtoNr.: 310004870

WAS WIR BRAUCHEN

...sind viele Leute, die das fol-
gende Buch lesen: **Wind unter
den Flügeln** – ist ein Theater-
buch für Kindergarten, Grundschu-
le und Hort“, das pünktlich zu un-
serem 10-jährigen Theaterjubiläum
erschieden ist. Und das wunderbar
Besondere daran ist, dass es Kolle-
ginnen der Erika-Mann-Schule ge-
schrieben haben. Auch die Schau-
bude schreibt über unsere besonde-
re Theaterarbeit, selbst der in
Fachkreisen berühmte Journalist
Reinhard Kahl hat im Nachwort
Nachdenkenswertes zu uns und
unserer Arbeit geäußert. Zusätzlich
zum Text erzählen viele Fotos aus
zahlreichen vergangenen Inszenie-
rungen eigene Fotogeschichten.
Das leider nicht ganz billige Buch
– voraussichtlich 18.90 Euro – ist
direkt in der Schaubude zu kaufen.
Später dann auch in jedem Buch-
handel. **KaBa**

AUS DEM SCHULLEBEN

Über den Zaun geblickt

Sprachbilder – auch wenn sie schon etwas altmodisch klingen wie im Titel – treffen oft den Nagel auf den Kopf. Schon lange gehört es an unserer Schule zum guten Ton für Gäste unsere Schul- und Klassentüren zu öffnen. Besuche und Besichtigungen führen dann zu guten Gesprächen über pädagogische Ziele und Entwicklungen. Verbindungen in die Niederlande werden durch gegenseitige Besuche und internationale Pädagogen tandems immer intensiver. Aktuell wird auch in Holland die halbtägige Vormittagschule zu einer Schule für den ganzen Tag umgebaut. Was interessiert am meisten am Beispiel der Erika-Mann-Schule? Es sind die Rhythmisierung des ganzen Tages mit seiner Struktur im Morgenband, in den Lern-, Projekt- und Pausenzeiten, die Teamarbeit unter den Pädagogen, die gemeinsame Bildungsvision und die Kooperationen. Diese Bausteine einer guten Schule sind in dem Nachbarland nun schon über zwei Jahre hinweg in vielen Städten – von Utrecht über Rotterdam, von Den Haag bis Amsterdam – auf großes begeistertes pädagogisches Fachinteresse gestoßen. Zu unserem 10-jährigen Theaterjubiläum am 7.6.2009 sind sogar schon drei Reservierungen für Gäste der Universität Amsterdam vorgenommen worden. Wir freuen uns mit internationalen Freunden nachzudenken und so auch uns weiter zu verbessern. Vielleicht werden wir im neuen Schuljahr in einem Comenius- Projekt weiter über unseren Tellerrand blicken und Tandems in London und Aarhus bilden. Doch gut Ding' braucht Weile. **KaBa**

ISA UND DIE KLASSE 3

Wir waren Begleitkids

Wir, 11 Kinder aus der ISA 7, konnten am Mittwoch, dem 20.5.09, zum Fußballländerspiel der U16 zwischen Deutschland und Frankreich ins Olympiastadion fahren. Wir hatten die große Aufgabe, die Spieler der deutschen Mannschaft auf das Spielfeld zu begleiten.

Vor dem Olympiastadion wurden wir von einem Betreuer erwartet. Damit wir einheitlich und noch sportlicher aussahen, bekamen wir ein rotes DFB-Trikot geschenkt. Dann ging es endlich los. War das ein Gefühl, als wir das Stadion betraten und uns über 24000 Zuschauer zuwinkten. Vor dem Spielfeld warteten wir auf die beiden Mannschaften. Endlich kamen sie aus den Kabinen. Jetzt konnten wir unsere Spieler an die Hand nehmen und gemeinsam ging es auf das Spielfeld. Obwohl wir sonst zapplig sind, standen wir bei der französischen und deutschen Nationalhymne ganz still. Von tollen Plätzen der Tribüne aus verfolgten wir danach das Spiel. Vielleicht haben wir der deutschen Mannschaft Glück gebracht, denn Deutschland gewann 2:1. Diesen Tag werden wir nicht so schnell vergessen.

11 Kinder der ISA 7
sowie Frau Kluge und Herr Fischer

NAWI - PROJEKT

Schüler und Schülerinnen als Kartoffelspezialisten

Die Fachkonferenz NaWi / Sachunterricht hatte allen Klassen im Frühjahr das Projekt „Die tolle Knolle – Experimentieren mit der Kartoffel“ angeboten. Rund 130 Schüler aus allen Jahrgangsstufen beteiligten sich. „Was kann an einer Kartoffelknolle Besonderes sein?“- „Was kann man denn mit einer Kartoffel machen?“ Mit diesen und anderen Fragen kamen viele kleine und große Forscher zu uns in die NaWi – Labore.

Und dann ging es los. Es wurde mit den Kartoffelknollen experimentiert und die Kartoffeln gaben ihre Geheimnisse preis. Besonders beeindruckte die Tatsache, dass man aus der Kartoffel seinen eigenen Kleister zum Kleben herstellen kann! Die ISA- Klassen waren darüber hinaus vom Kartoffeldruck begeistert, denn die kleinen Deckchen wurden richtige Kunstwerke. Das man sogar elektrischen Strom aus Kartoffeln herstellen kann, erforschten u. a. die 3. und 4. Klassen. Mit Hilfe der Lupe und dem Mikroskop untersuchten die 5. und 6. Klassen die Knollen. Selbständig fanden alle eine Antwort auf die Fragen: „Wo befindet sich die Stärke in den Kartoffelknollen? Wie sieht die Stärke in den Knollen aus?“

Die Kartoffel ist etwas Besonderes – mit dieser Erkenntnis gingen die Forscher zurück in ihre Klassenräume. In der Einschätzung der meisten Schüler und Schülerinnen, die sich beteiligt haben, heißt es: „Das Projekt hat Spaß gemacht, wir haben viel Neues und Interessantes gelernt. Leider war die Zeit für die vielen Forscheraufgaben viel zu kurz. Wir möchten dieses Projekt noch einmal machen.“

Die Fachkonferenz NaWi / Sachunterricht hat diesen Vorschlag aufgegriffen und erste Ideen für eine Projektwoche im Schuljahr 2009 / 2010 entwickelt. Dazu im nächsten Schuljahr mehr.

B. Habermann und M. Kupetz

THEATER

Falsche Helden

Im Theaterstück der ISA 1 geht es auch um Helden. Die kleinen Verführer des Alltags, an erster Stelle der Fernseher und in Folge die anderen elektronischen Angebote für Kinder, die das Buch und die kreativen Spiele verdrängt haben, sind die falschen Helden.

Bis zu dem Nachmittag, als das sonderbare fremde Fischmädchen ins Revier der Fischkinder kam, war in Ozeanien noch alles in Ordnung. Das Mädchen beeindruckte die kleinen und großen Fische sehr. Die Fischkinder folgten ihm zu einem unbekanntem Ort. Die Fischmütter vermissten nach geraumer Zeit ihre Kinder, machten sich große Sorgen über ihr Verschwinden und begannen nach ihnen zu suchen. Leider hatte kein Bewohner des großen Meeres die Kinder gesehen. Aber irgendwann wird auch das große Angebot der Freizeitbeschäftigung langweilig und die Sehnsucht nach den Eltern kehrt zurück. **UK**

SPORT

Alle Jahre wieder

Am 17. Juni werden wir unsere diesjährigen Bundesjugendspiele durchführen. Wie im Vorjahr pilgern alle Klassen von ISA bis zum 6. Jahrgang in die Rehberge, wo im dortigen Stadion um 8.30 Uhr mit der gemeinsamen Erwärmung das Sportfest beginnt.

Um 9.00 Uhr starten die 5. und 6. Klassen mit ihrem Dreikampf aus Weitsprung, 50m Lauf und Schlagballweitwurf, während sich die 3. und 4. Klassen auf dem Rasen hinter dem Stadion noch einmal mit einem kleinen Sportlerfrühstück stärken können. Im Anschluss an den Dreikampf laufen die „Großen“ dann ihre Langstrecke. Das sind bei den Mädchen 800m und die Jungen laufen 1000m. Gegen 10.30 Uhr beginnen dann die 3. und 4. Klassen ihren Wettkampf. In dieser Zeit können sich dann die Langläufer erholen.

Unsere ISA-Klassen führen ihre Geschicklichkeitsspiele wieder auf dem Kunstrasenplatz durch und stoßen danach zu den anderen Sportlern auf dem Sportplatz um ihren Sprint zu absolvieren.

Anschließend werden die Bundesjugendspiele mit den Staffeln in allen Jahrgangsstufen abgeschlossen. Wie immer würden wir uns über viele helfende und anfeuernde Eltern freuen. Wenn Sie Zeit haben, setzen Sie sich doch bitte mit den Klassenlehrerinnen und -lehrern in Verbindung! **GR**

SCHÜLERPARLAMENT

Die Hofpause

Mal wieder war es die Hofpause, die im Mittelpunkt der letzten Schülerparlamentssitzung stand. Die Klassensprecher äußerten sich durchweg positiv über die neue Nutzung des Fußballplatzes. Der Spielplan, auf dem festgelegt worden ist, welche Klassen wann spielen dürfen, hängt fortan am Spielhäuschen aus. Noch immer warten die Schülerinnen und Schüler auf die neu bestellten Spielgeräte für die Hofpause. Die Klassensprecher diskutierten über verschiedene Ausleihsysteme der neuen Geräte. Alle waren sich darüber einig, dass es eine einheitliche Kontrolle für die ausgeliehenen Spielgeräte geben muss. Stark favorisiert wurde ein Ausweis mit Lichtbild. Dabei stellte sich die Frage, ob alle Kinder einen Schülerausweis erhalten sollen oder, ob dies lediglich für Schülerinnen und Schüler ab der vierten Klasse gelten sollte. Diese und weitere Fragen werden uns in unserer nächsten Sitzung noch weiter beschäftigen. **BW**

AUßERUNTERRICHTLICHE FREIZEIT

Zu Beginn des Schuljahres haben Jens Peters von den Delfinen und Ute Lehmann von den Vorderhausbanditen eine Sport- AG "Spiele ohne Grenzen" ins Leben gerufen. Jeden Dienstag treiben sie von 14.00 - 16.00(Uhr mit ca. 25 Kindern aus den beiden Gruppen in der unteren Turnhalle ihr „Unwesen“. Die Kinder können toben, klettern und Dinge ausprobieren, die sie im Sportunterricht nicht machen können. Sie benutzen Interaktionsspiele, um eine Spielgruppe in Bewegung zu bringen, sie mit ihrem Spielraum vertraut zu machen und erste Kontakte, auch Körperkontakte, mit den Mitspielern aufzunehmen. Die Kinder spielen um Spaß zu haben, dazu zu lernen und Erfahrungen zu machen und nicht immer um einen "Gewinner" zu ermitteln.

E L T E R N F O R U M

Gehen sie (nicht) über Los!!!

Liebe Eltern,

seit Monaten dominiert die Berliner Schullandschaft ein Thema- die Veränderung der Schulstruktur. Und niemanden trifft sie mehr als die jetzigen Grundschüler.

Ab dem Schuljahr 2010/11 werden Haupt-, Real- und Gesamtschulen zu einer „Integrierten Sekundarschule“ verschmelzen. Das Gymnasium, auf das 51% der Grundschüler wechseln, bleibt erhalten.

Ab dem nächsten Schuljahr wird es für alle Grundschüler eine Veränderung in der bisherigen Empfehlung für die weiterführende Schule geben.

Im wesentlichen soll es eine frühzeitige, individuelle und verbindliche Beratung durch die Grundschulen geben. Diese soll in einer schriftliche Förderprognose münden, welcher Schultyp für das Kind geeignet erscheint.

Allein die Eltern entscheiden dann danach, ob ihr Kind auf eine Sekundarschule oder ein Gymnasium gehen soll.

Wer ein Gymnasium besucht, hat in Zukunft eine Probezeit von einem Jahr. Bisher betrug sie ein halbes Jahr.

Stark strittig ist noch, welches Auswahlverfahren durchgeführt wird, falls die Oberschule mehr Anmeldungen als Plätze hat. Dies wird nach jetzigen Prognosen für fast alle Gymnasien zutreffen. Die Auswahl der Schüler wird dann zwar nicht mehr vom Wohnort abhängig sein wie bisher, aber die Bildungsverwaltung will 50% der Plätze verlosen lassen. Über die andern 50% soll die Schulleitung entscheiden. Durch diese „Schulplatzlotterie“ wird aber der „Elternwille“ wieder ausgehebelt und die Beratung der Grundschule ad absurdum geführt. Auch die Kompetenzen von Schülern, die sich auf Schulen mit speziellen Profilen bewerben, werden dadurch nicht berücksichtigt.

Aufgrund der starken Proteste von Schulleitern und Landeselterausschuss wird erwartet, dass die Quote von der Bildungsverwaltung aber noch einmal nach unten korrigiert wird.

René Faccin

B U C H T I P P F Ü R E R W A C H S E N E

Bedrohlich geht es zu in den Walliser Alpen. In den abgelegenen Orten agieren die Menschen nach anderen Denkmustern, geprägt von Aberglauben, verquerem Religionsverständnis und purem Überlebensdrang. Der neue Stausee hat das Ökosystem und das soziale Gefüge verändert. Das rächt sich. Und Schnee kann tödlich sein: Urs Augstburger, „Graatzug“, und „Schattwand“, zwei schön schaurige Bergdramen der besonderen Art, je ca. 9.-€.

Buchhandlung BELLE-ET-TRISTE, Tel: 4556701, www.belle-et-triste.eu.

B U C H T I P P F Ü R K I N D E R

Was tun wir und alle anderen Menschen um uns herum? Was bedeutet die tägliche Arbeit von Bäckern, Feuerwehrmännern, Arbeitern, Sängern, Handwerkern und Büroleuten für einen jeden von uns? Und was tun wir, wenn wir gerade mal nichts zu tun haben? Darauf gibt Dieter Böge originelle Antworten, die fantasievoll und witzig illustriert sind: Was tun!?! - ein lustiges Lexikon der Berufe, 14,90 €, für Kinder ab 5 Jahren.

Buchhandlung BELLE-ET-TRISTE, Tel: 4556701, www.belle-et-triste.eu.

I M P R E S S U M

Herausgeber:

Erika-Mann-Grundschule

Verantw. Redakteur:

Herr Richter

Theaterredaktion:

Frau Klotz

Sportredaktion:

Herr Richter

Freizeitredaktion:

Frau Lehmann

Schülerparlament:

Frau Walther

Mitarbeiterinnen:

Frau Babbe

Frau Kluge

Herr Faccin

Frau Reinhold

Redaktionsanschrift:

Elternblitz

Utrechter Str. 25/27

13347 Berlin

Tel. 030 / 45 08 55 – 10